



Die Praterstraße

Foto für das Meldungsbuch beim Eintritt in die Universität, Wien 1924



## WIEN 1924–1938

Im September 1923 verläßt Mathilde Canetti mit den beiden jüngeren Söhnen Frankfurt und zieht nach Wien. Elias Canetti bleibt in Frankfurt bis zum Abitur Ostern 1924 und nimmt dann in Wien das Chemiestudium auf. Bis Juli wohnt Elias Canetti zusammen mit seinem jüngeren Bruder Georg.



Anfang April 1924 bezog ich mit Georg zusammen ein Zimmer in der Praterstraße 22, bei Frau Sussin. (...) es war das erstmal, daß ich mit einem Bruder allein lebte, und es geschah in dieser Zeit sehr viel. (...) er war so wißbegierig, wie ich es in seinem Alter gewesen war, und zu jedem Gegenstand fielen ihm Fragen ein, die Sinn hatten. (...) Viele seiner Fragen konnte ich ihm auf der Stelle beantworten, ohne erst zu überlegen oder nachzuschlagen. Es machte mich glücklich, ihm etwas weiterzugeben. *Die Fackel im Ohr*, VIII 60 f.

Ich muß es ihm mit schrecklichen Farben ausgemalt haben, denn als wir die Grottenbahn schließlich gefunden hatten und vor dem Höllenmaul standen, in das die Teufel gemächlich an Gabeln aufgespießte Sünder steckten, sah er mich erstaunt an und sagte: »Und davor hast du dich wirklich einmal gefürchtet?« »Ich nicht, ich war ja schon acht, aber ihr, ihr wart ja noch ganz klein.« *Die Fackel im Ohr*, VIII 62



Radetzkystraße 3/8, 3. Bezirk, hier wohnte Canetti mit der Mutter und den Brüdern von September 1924 bis Oktober 1925

Haidgasse 12/7, 2. Bezirk; hier bewohnte Canetti von November 1924 bis April 1927 ein Zimmer bei »Frau Weinreb«

Werbeplakat der »Grottenbahn«